

Im „Land des Ehrenamts“

Weltfreiwilligenkonferenz 800 Teilnehmer in Augsburg erwartet

VON SILVIA KÄMPF

Augsburg Laut Staatssekretär Johannes Hintersberger unterstützt der Freistaat Bayern die kommende Weltfreiwilligenkonferenz mit rund 31 000 Euro. Die 25. Veranstaltung ihrer Art wird im kommenden Herbst erstmals von Deutschland ausgerichtet. Veranstaltungsort ist Augsburg.

Mit ihrer Bewerbung hat sich die Stadt gegen namhafte Mitkonkurrenten wie St. Petersburg oder Hongkong durchgesetzt. „Ich bin sehr stolz darauf“, sagt Johannes Hintersberger, der in der Staatsregierung auch für das Ehrenamt zuständig ist. Es sei eine große Ehre

für Bayern, dass Augsburg als Gastgeber ausgewählt wurde. Er sehe darin eine Bestätigung für das Land des Ehrenamts. Fast ein Jahr dauert es noch, bis sich Teilnehmer aus aller Welt in der Fuggerstadt zum Gedankenaustausch treffen. Die Weltfreiwilligenkonferenz findet vom 17. bis zum 20. Oktober 2018 statt. Wichtigstes Thema wird die Verantwortung jedes Einzelnen für die globale Zukunft sein. Ausrichter ist die IAVE – eine Nichtregierungsorganisation.

Erwartet werden 800 Teilnehmer. Diese diskutieren gemeinsam im Plenum, in Foren und Workshops über die großen Themen der Gesellschaft. Die Weltfreiwilligen-

konferenz finanziert sich überwiegend aus Spenden durch Wirtschaftsunternehmen aus dem In- und Ausland. In Augsburg unterstützt das Sozialministerium besonders ein Ehrenamtsprojekt mit Namen SymPaten. Diese Freiwilligen werden auch „Augsburgs Greeters“ genannt. Dabei handelt es sich um aktive Bürger, die vom Freiwilligenzentrum koordiniert werden und als „wandelnde Informations-säulen“ ihre Heimatstadt offen und freundlich präsentieren.

i Info Beschrieben wird die Weltfreiwilligenkonferenz in Augsburg unter www.iave.org/wvc2018/de/. Hier findet man auch nähere Informationen.



Ein Projekt des Augsburger Freiwilligenzentrums sind die Sozialpaten (hinten Bürgermeister Stefan Kiefer und Freiwilligen-Chef Wolfgang Krell). Archivfoto: Zoepf